



Start mit Stolpern

Präventionskonzept „Start mit Stolpern“

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Prof. Dr. Dominik Schneider
Anja Krauskopf



Start mit Stolpern

Starten - Stolpern ? Die Ausgangssituation

Große Patientengruppe in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit belastetem Start ins Leben aber fehlender Unterstützung in der poststationären Betreuung:

- Gesundheitliche Risiken
 - Krankheit der Eltern
 - Krankheit der Kinder
- Familiäre Risiken
- Soziale Risiken



Start mit Stolpern

Meilensteine des Projektes

1998	Grundkonzept
2001-2004	dreijährige NRW Förderung: neonat. Entzug, Frühchen
2002	„Start mit Stolpern“ Arbeitsgruppe KIDRO
2003-2005	Kooperation Kath-FH Köln
2004-2007	Finanzierung über Klinikmittel, 75% Mitarbeiterin
Ab 2007	Beschluss des Jugendhilfeausschusses zu Ko-Finanzierung Jugendamt und Klinikum
2008	Personalaufstockung
2010	Beginn KIDRO-NA



Start mit Stolpern

Kinderschutz geht uns alle an!



© Projektgruppe Kinderschutz

Stadt Dortmund
Jugendamt





Start mit Stolpern

Das Präventionskonzept

- Frühe Kontaktaufnahme - möglichst schon in der Schwangerschaft
- Individuelle Lebenssituation erfassen (Sozialanamnese)
- Gesundheits-, Bindungs- und Erziehungspotentiale diagnostizieren, nutzen und Veränderungen anregen
- Vereinbarungen treffen, diese kontrollieren und dokumentieren
- Kooperation, Transparenz, Vernetzung und Austausch mit fallrelevanten Institutionen
- Vermittlung in nachstationäre Anbindung

Risiko-

einschätzung

Kindeswohl



Definition der Zielgruppe

Kinder im ersten Lebensjahr aus Familiensystemen mit :

- Illegale Sucht: Heroin, Kokain, Cannabis etc.
- Legale Sucht: Alkohol, Medikamentenabhängigkeit
- Psychische und psychiatrische Erkrankungen
- Geistige Behinderung der Eltern
- Hohe soziale Belastung
- Teeniemütter
- Frühestgeborene Kinder
- Mosaikgeschehen aus z.B.
 - Sucht
 - Psych. Erkrankung
 - Frühestgeboren
 - ...





Start mit Stolpern

Fallbeispiel Familie B.

Mutter: 45. J., substituiert, vermuteter Beikonsum, hat bereits eine 22j. Tochter, bezieht ALG II

Vater: 37 J., substituiert, mehrere Haftstrafen, bezieht ALG II

Neugeb.: neonataler Entzug, Verlegung in die Kinderchirurgie (Anus Praeter)

Kontakt in der Schwangerschaft nicht zustande gekommen

Nach Geburt: Kontakt zu den Eltern, Sozialanamnese, Beratung und Begleitung im stationären Kontext

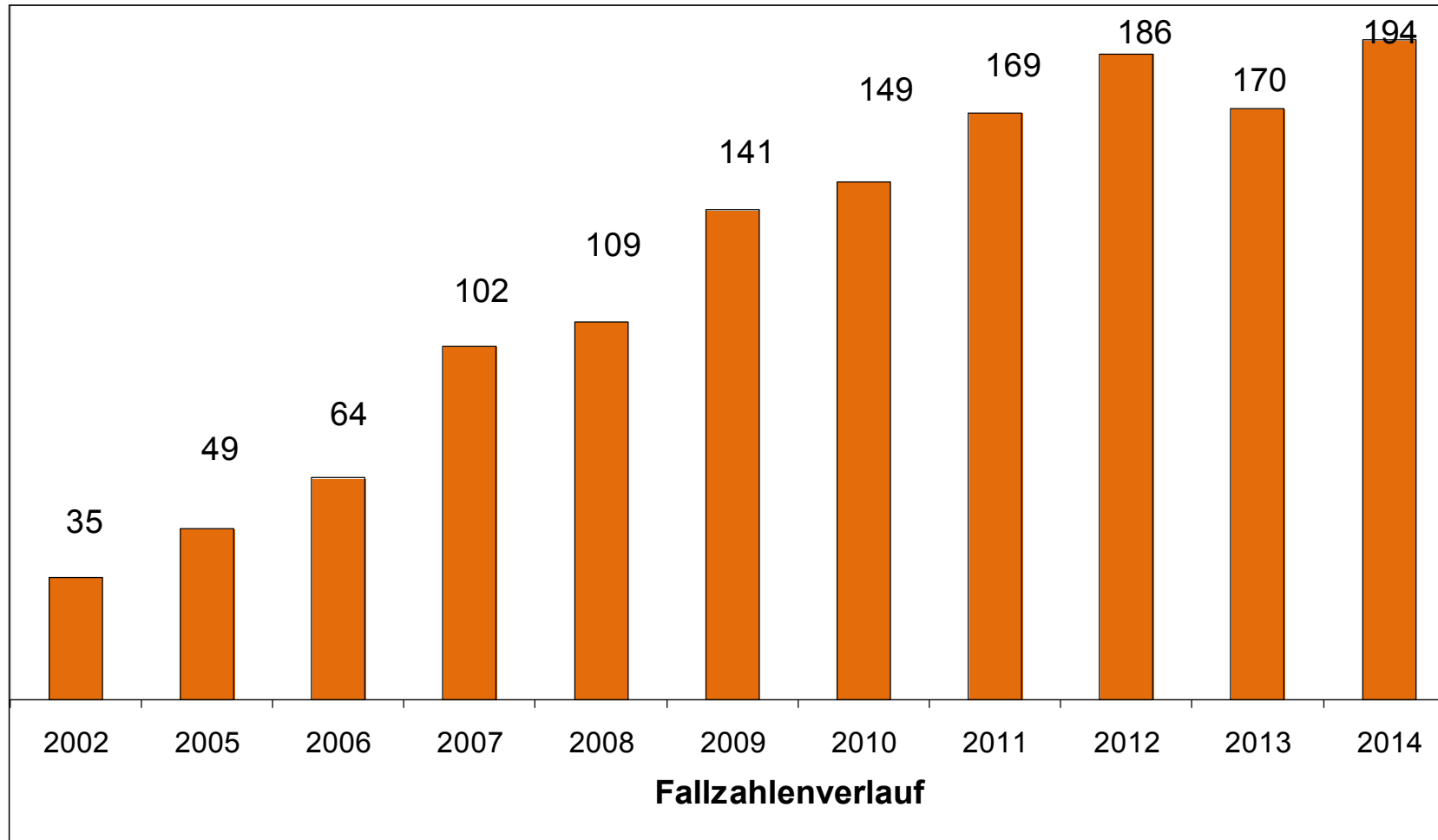
Kontakt zum Jugendamt: Sozialpäd. Familienhilfe, Unterbringung in einer Bereitschaftspflegefamilie

Nachstationäre Betreuung: SPFH, Sozialmedizinische Nachsorge



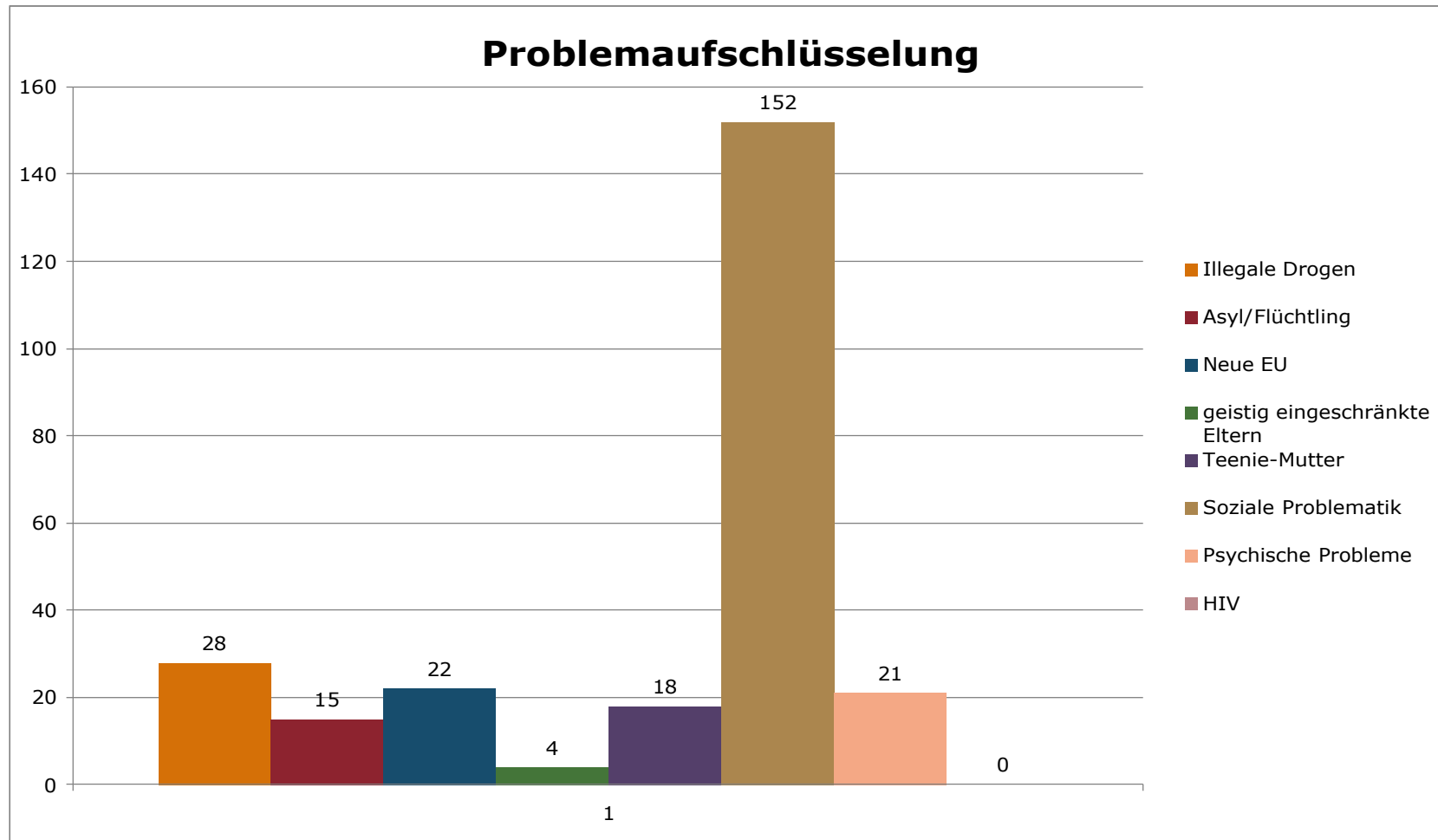
Start mit Stolpern

Fallzahlenverlauf



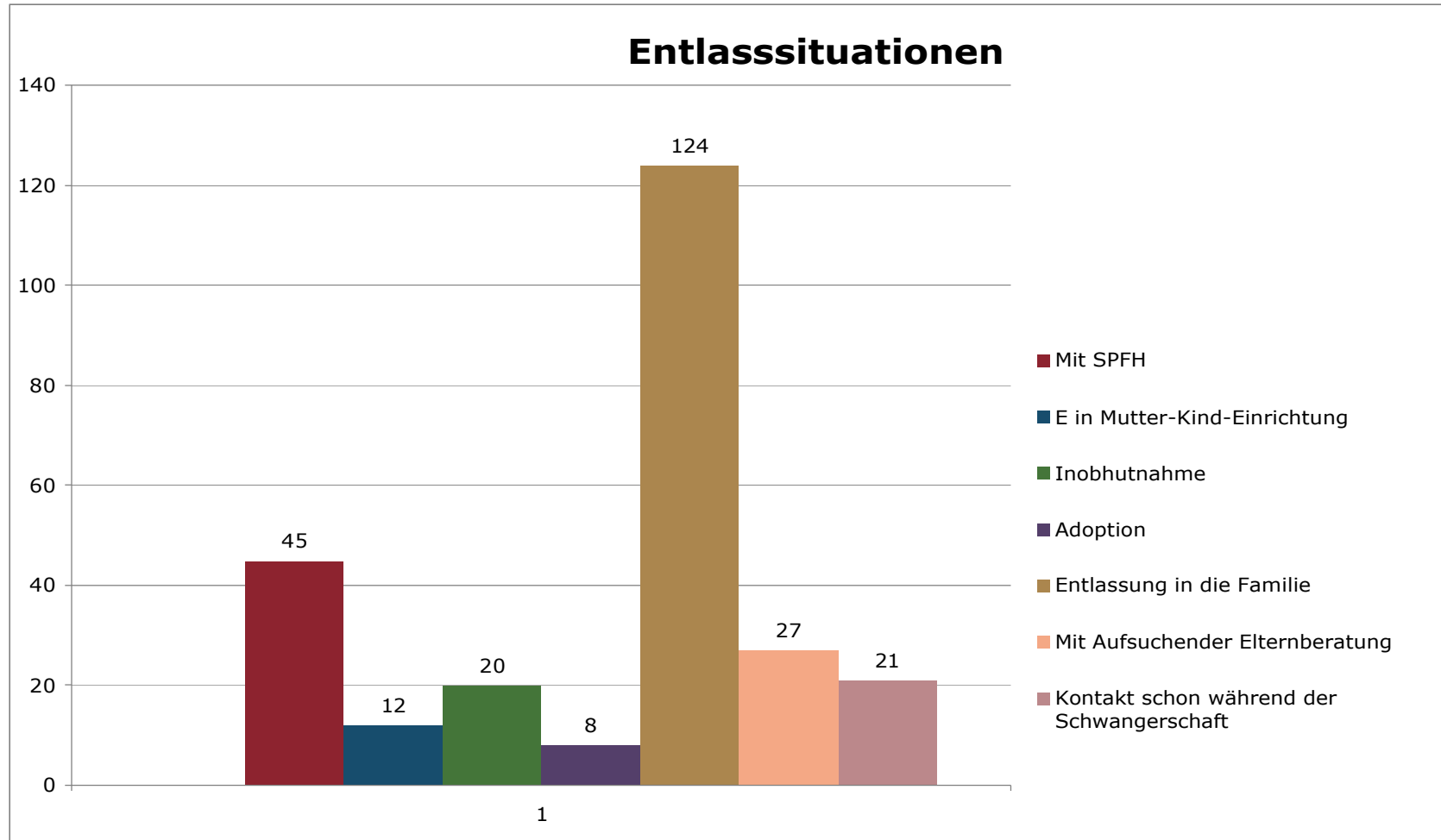


Start mit Stolpern





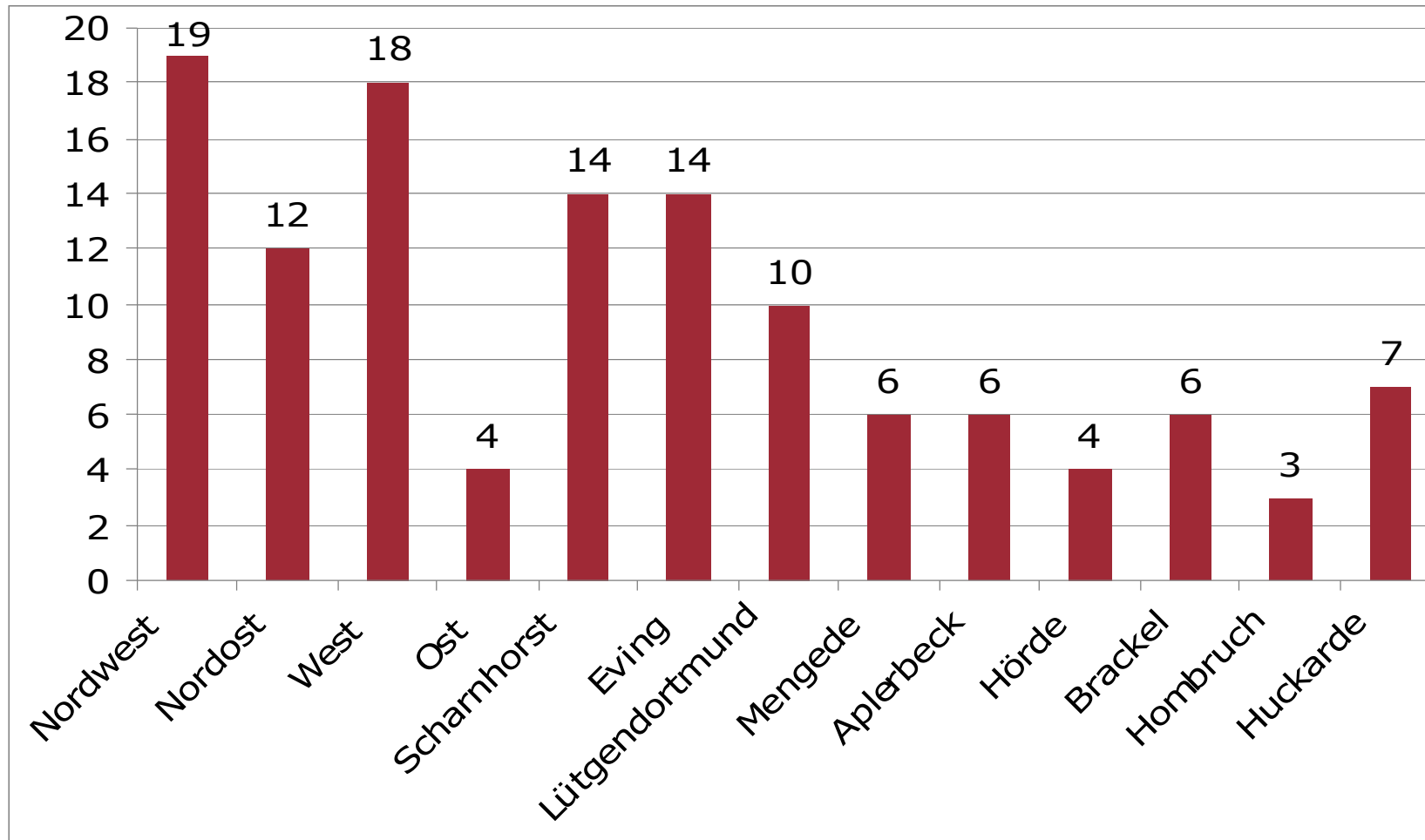
Start mit Stolpern





Start mit Stolpern

Fallverteilung Dortmunder JHD





Start mit Stolpern

Ansprechpartner

Anja Krauskopf

Dipl. Pädagogin
Systemische Familientherapeutin

Gabriele Schetterer

Familienpädagogin
Systemische Familientherapeutin i. A.

Sandra Borgers (in Elternzeit)

Dipl. Sozialarbeiterin
Systemische Familientherapeutin i. A.

Ärztliche Leitung

Prof. Dr. Dominik Schneider Klinikdirektor

Oberarzt Dr. Martin Steinert Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums/Neuropädiatrie

Oberarzt Dr. Friedhelm Heitmann Leiter der Neonatologie

Dr. Henning Strehl Kinderarzt/Neuropädiater, ehrenamtliche Mitarbeit



Start mit Stolpern

... Fragen !?



Start mit Stolpern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

